

# Breitbandausbau Fördermöglichkeiten



Regionalgespräch Kleve / Wesel

Wesel, 11. Januar 2016

**Markus Schroll**

**BreitbandConsulting.NRW**

c/o innowise GmbH

Bürgerstr. 15, 47057 Duisburg

Fon: +49 (0)203 39 37 642 - 0

E-Mail: [info@breitbandnrw.de](mailto:info@breitbandnrw.de)

Internet: [www.breitband.nrw.de](http://www.breitband.nrw.de)



## Aktivitäten-Mix

  
**Runder  
Tisch  
Breitband**

  
**Aufbau von  
Strukturen**

  
**Breitband-  
Consulting.  
NRW**

  
**Landesförder-  
Programme**

  
**NGA-  
Strategie  
für NRW**

  
**NGA-  
Studie**

  
**Bundesförder-  
Programm**





## Aktivitäten des Landes NRW: **Vorrangige Nahziele des NGA-Netzausbaus**

- § Schließen der Versorgungslücken in der Fläche
- § glasfaserbasierte Versorgung aller Gewerbegebiete
- § *kurzfristig:*
  - § flächendeckende Breitbandversorgung mit einem Downloadvolumen von 50 Mbit/s (bis 2018), auch durch Einsatz von Übergangstechnologien
- § *mittelfristig:*
  - § flächendeckende glasfaserbasierte Telekommunikationsinfrastruktur mit Bandbreiten von mehr als 100 Mbit/s im Up- und Download



## Aktivitäten des Landes NRW: **BreitbandConsulting.NRW**

- § Vernetzung der Akteure und zentrale Anlaufstelle für die am NGA-Ausbau Beteiligten
- § Bereitstellung von Know-how
  - § zum Projektmanagement,
  - § zu Ausbautechniken und Verlegemethoden,
  - § zur Ausgestaltung von Geschäfts- und Betreibermodellen,
  - § zu Förder- und Finanzierungsfragen.
- § Umfangreiche Informationen auf [www.breitband.nrw.de](http://www.breitband.nrw.de)



## Aktivitäten des Landes NRW: **Digitale Dividende II**

**135** Mio. Euro werden wie folgt verwendet:

- § **65** Mio. € für den 50 Mbit/s-Ausbau des ländlichen Raums
- § **9** Mio. € für kommunale Ausbaukonzepte, d.h. Planungsmaßnahmen/NGA-Entwicklungskonzepte
- § **50** Mio. € für High-Speed-Anschlüsse von Gewerbegebieten
- § **10** Mio. € für Ausgaben zur Mitverlegung von Leerrohren beim Bau von Landesstraßen
- § **1** Mio. Euro für den Ausbau öffentlicher WLAN-Zugänge



# Finanzierung durch Zuschüsse des Landes



## Kofinanzierung des Bundesprogramms

- § Aufstockung des Fördersatzes des Bundes für zu fördernde Projekte um bis zu 40 % (gemessen am Basisfördersatz des Bundes)
- § für Kommunen mit defizitärer Haushaltslage Übernahme des verbleibenden Mindesteigenanteil der Kommune in Höhe von 10 % möglich
- § Kofinanzierung für alle Projekte aus NRW, die im Rahmen des Bundesprogramms gefördert werden



# Förderprogramm RWP Gewerbegebiete und Unternehmen

- § Regionales Wirtschaftsförderprogramm des Landes NRW (RWP in Verbindung mit GRW/EFRE) für Gewerbegebiete und Unternehmen in strukturschwachen und ländlichen Regionen, die bisher unzureichend (< 30 Mbit/s im Download) angebunden sind:
  - § Konzeption und Planung (Machbarkeitsstudie) für den regionalen NGA-Breitbandausbau
  - § Ausführung von Tiefbauleistungen mit oder ohne Verlegung von Leerrohren sowie die Bereitstellung von Schächten, Verzweigern und Abschlusseinrichtungen
  - § Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke beim Aufbau und Betrieb eines NGA-Netzes eines privaten Betreibers öffentlicher Telekommunikationsnetze



# Förderprogramm GAK/ELER ländlicher Raum

- § Förderprogramm GAK/ELER für Ortschaften mit bis zu 10.000 Einwohnern in der Gebietskulisse „Ländlicher Raum“:
  - § Investitionen in leitungsgebundene oder funkbasierte Breitbandinfrastrukturen
  - § Verlegung von Leerrohren, die für eine Breitbandinfrastruktur genutzt werden können
  - § Planungsarbeiten und Aufwendungen zur Vorbereitung und Begleitung der genannten Maßnahmen



# Kommunalinvestitionsförderungs- gesetz (KInvFG)

- § Förderprogramm KInvFG für Kommunen in ländlichen Gebieten mit bis zu 100.000 Einwohnern:
  - § Investitionen in Breitbandinfrastrukturen mit dem Ziel 50 Mbit/s im Endausbau zu erreichen
  - § Planungsarbeiten und Aufwendungen zur Vorbereitung und Begleitung der genannten Maßnahmen



## Wie geht es weiter auf Landesebene?

- § Beteiligung an der Konkretisierung der Verfahrensregelungen und Klärung von Umsetzungsfragen des Bundesförderprogramms
  
- § Vorbereitung und Modifikation von Landesförderrichtlinien:
  1. zur Sicherung der **Kofinanzierung** von bundesseitig geförderten Breitbandausbauvorhaben in NRW
  2. zur Förderung der sogenannten „**Enabling-Maßnahmen**“ auf der Ebene der *Kreise* und *kreisfreien Städte*; 150.000 EUR über 3 Jahre für folgende Zwecke:
    - § Einsatz von Breitbandkoordinatoren;
    - § Erstellung von NGA-Entwicklungskonzepten/-plänen
  3. Anpassung der Richtlinie für die **RWP-Förderung** an die Anforderungen des Breitbandausbaus
  4. Anpassung der Richtlinie für die **GAK-Förderung** an die zusätzliche Finanzierung durch die digitale Dividende



# Warum Breitbandkoordinatoren?

## Ein Breitbandkoordinator

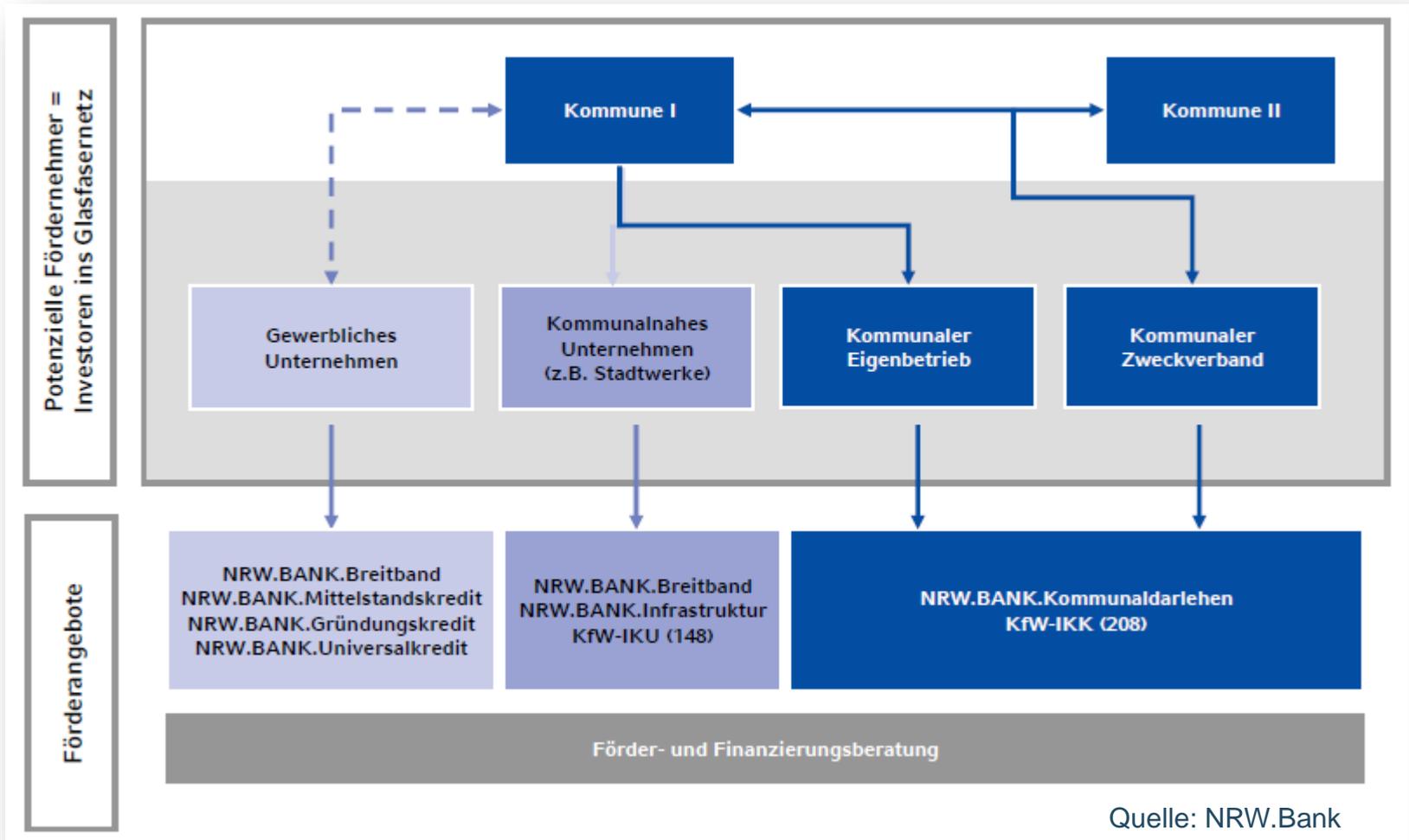
- § erstellt eine kreisweite Strategie, um Synergien zu heben und Einzelprobleme in komplexen Zusammenhängen zu lösen.
- § moderiert den Dialog zwischen Politik, Verwaltung, TK-Infrastrukturanbieter und Interessensvertretungen.
- § pflegt intensive Kontakte mit TK-Anbietern, Investoren und anderen Akteuren und führt Informationsveranstaltungen durch.
- § initiiert und koordiniert die Erstellung von Breitbandversorgungsanalysen.
- § erarbeitet übergeordnete Zielsetzungen für einen Breitbandausbau (Geschäftsmodelle, Kooperationsszenarien, Masterpläne).
- § unterstützt die Kommunen bei ihren Breitbandvorhaben.
- § begleitet den Umsetzungsprozess.



# Finanzierung durch Darlehen



# Überblick Fördernehmer und Angebot





# NRW.Bank: Weitere Informationen

## Ansprechpartner



Ralph Ishorst

**Kundenbetreuung Öffentliche Kunden  
Bereich Förderberatung & Kundenbetreuung**

( 0251/ 91741 – 2424

Friedrichstraße 1  
48145 Münster  
Fax: 0251/ 91741-2666

Kavalleriestraße 22  
40213 Düsseldorf  
Fax: 0211/ 91741-6218

## Details zu den Angeboten NRW.Bank

- § Nachhaltiger Netzausbau in NRW – Realisierung, Förderung und Finanzierung (Präsentation der NRW.Bank)
- § [www.breitband.nrw.de/finanzieren/nrwbank.html](http://www.breitband.nrw.de/finanzieren/nrwbank.html)



# Handlungsempfehlungen



# Studie im Auftrag der NRW.Bank



Nachhaltiger NGA-Netzausbau  
als Chance für Nordrhein-Westfalen

## Inhalt

- § NGA – Next Generation Access
- § Nutzer
- § Infrastruktur
- § Verfügbarkeiten, Versorgungslücken & Infrastrukturen in NRW
- § FTTB-Investitionen
- § Regulierungs- & ordnungspolitische Rahmenbedingungen
- § Modelle für den NGA-Ausbau
- § Finanzierungsmodelle in NRW
- § Handlungsempfehlungen

## Download:

[https://www.nrwbank.de/de/corporate/Publikationen/Publikationsinhaltsseiten/sonstige\\_downloads.html](https://www.nrwbank.de/de/corporate/Publikationen/Publikationsinhaltsseiten/sonstige_downloads.html)



# Parallel statt linear handeln

## Kreise und Kommunen:

- § Entwickeln Sie eine *kreisweite* Strategie zum Breitbandausbau!
- § Nutzen Sie intelligent zukunftsfähige Technologien (vorrangig Glasfaser, aber auch Richtfunk, Satelliten etc.)!
- § Installieren Sie eine/n Breitbandkoordinatorin/en!
- § Sprechen Sie mit Telekommunikationsunternehmen, Stadtwerken etc. über Finanzierungs- und Ausbaumodelle!
- § Beantragen Sie zeitnah eine Förderung von Beratungsleistungen!
- § Veröffentlichen Sie Markterkundungsverfahren immer auch auf [www.breitbandausschreibungen.de](http://www.breitbandausschreibungen.de)!



## Falls der Markt es nicht richtet

### Nutzen Sie die Förderprogramme!

- § Machen Sie sich mit den Teilnahmevoraussetzungen vertraut!
- § Übersicht unter [www.breitband.nrw.de](http://www.breitband.nrw.de)
- § Achten Sie auf die Regelungen bei der Vergabe von Beratungsleistungen!
- § Prüfen Sie Ihr Vorhaben anhand des Scoring-Modells!
- § Falls Sie bereits eine Ausbauplanung haben, beantragen Sie zeitnah eine Förderung ihrer Projekte durch den Bund!

# Breitbandausbau: Nicht einfach, aber machbar!

**Wir** wünschen Ihnen dabei viel Erfolg und  
**unterstützen Sie** gerne!

## BreitbandConsulting.NRW

c/o innowise GmbH

Bürgerstr. 15, 47057 Duisburg

Fon: +49 (0)203 39 37 642 - 0

E-Mail: [info@breitbandnrw.de](mailto:info@breitbandnrw.de)

Internet: [www.breitband.nrw.de](http://www.breitband.nrw.de)



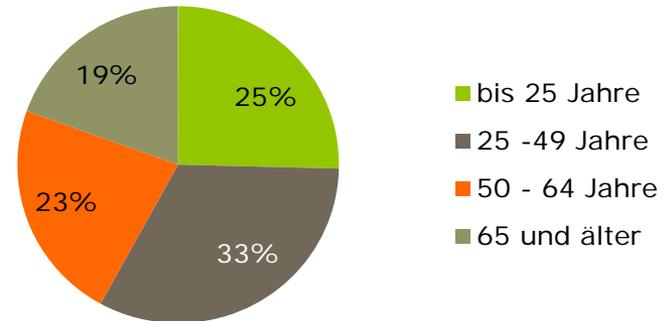


# Breitband in den Kreisen Kleve und Wesel

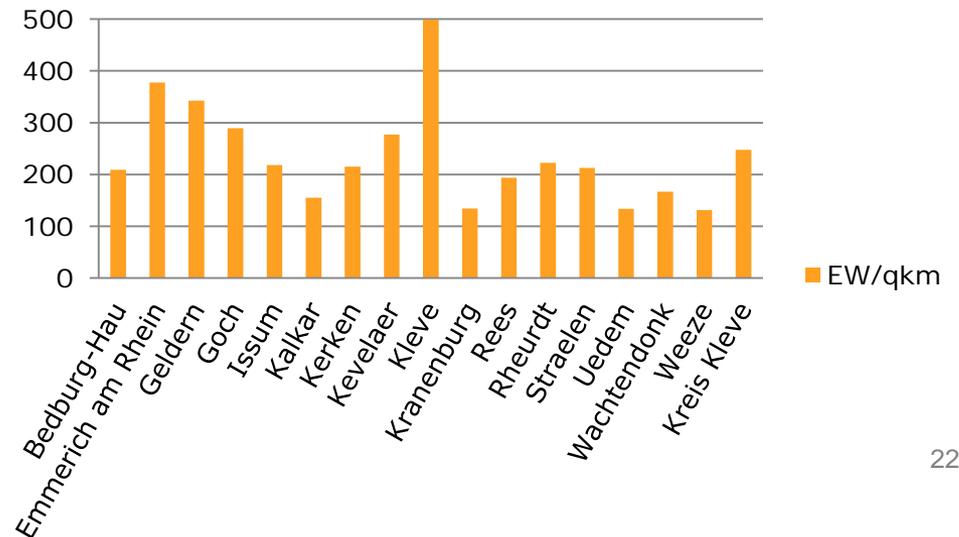


# Der Kreis Kleve

Bevölkerung: 304.963 EW



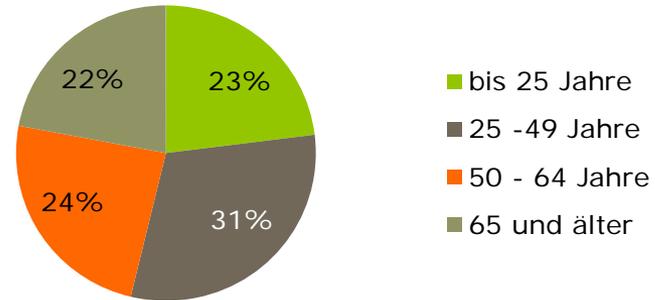
Fläche: 1.232,2 km<sup>2</sup>



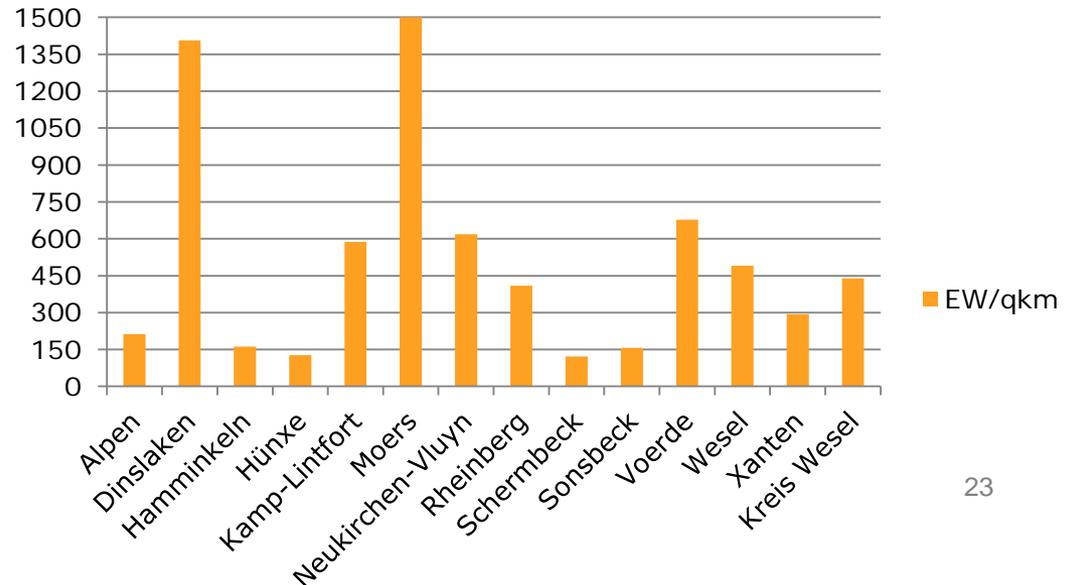


# Der Kreis Wesel

Bevölkerung: 457.244 EW



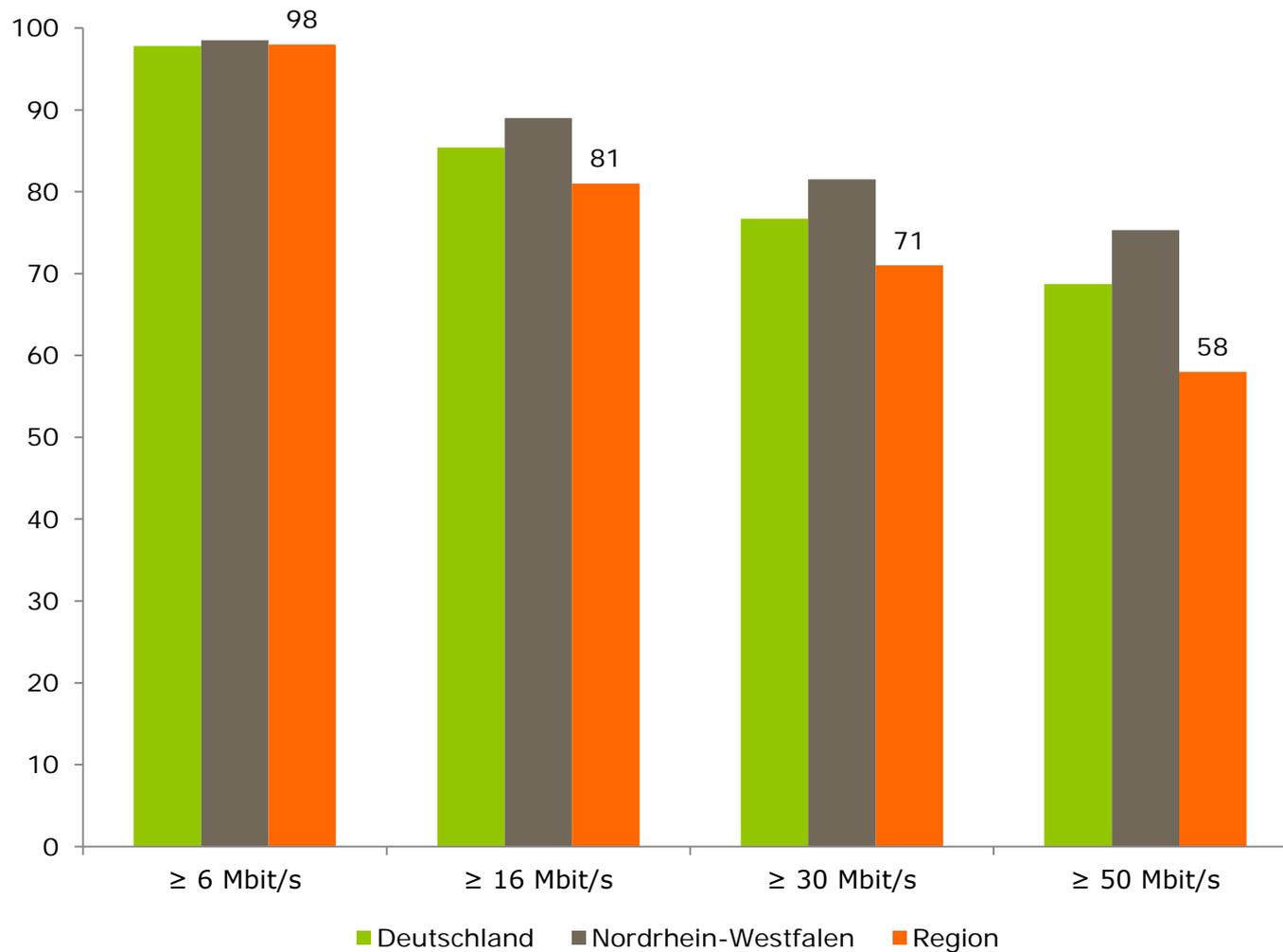
Fläche: 1.042,5 km<sup>2</sup>





# Breitbandverfügbarkeiten in den Kreisen Kleve und Wesel

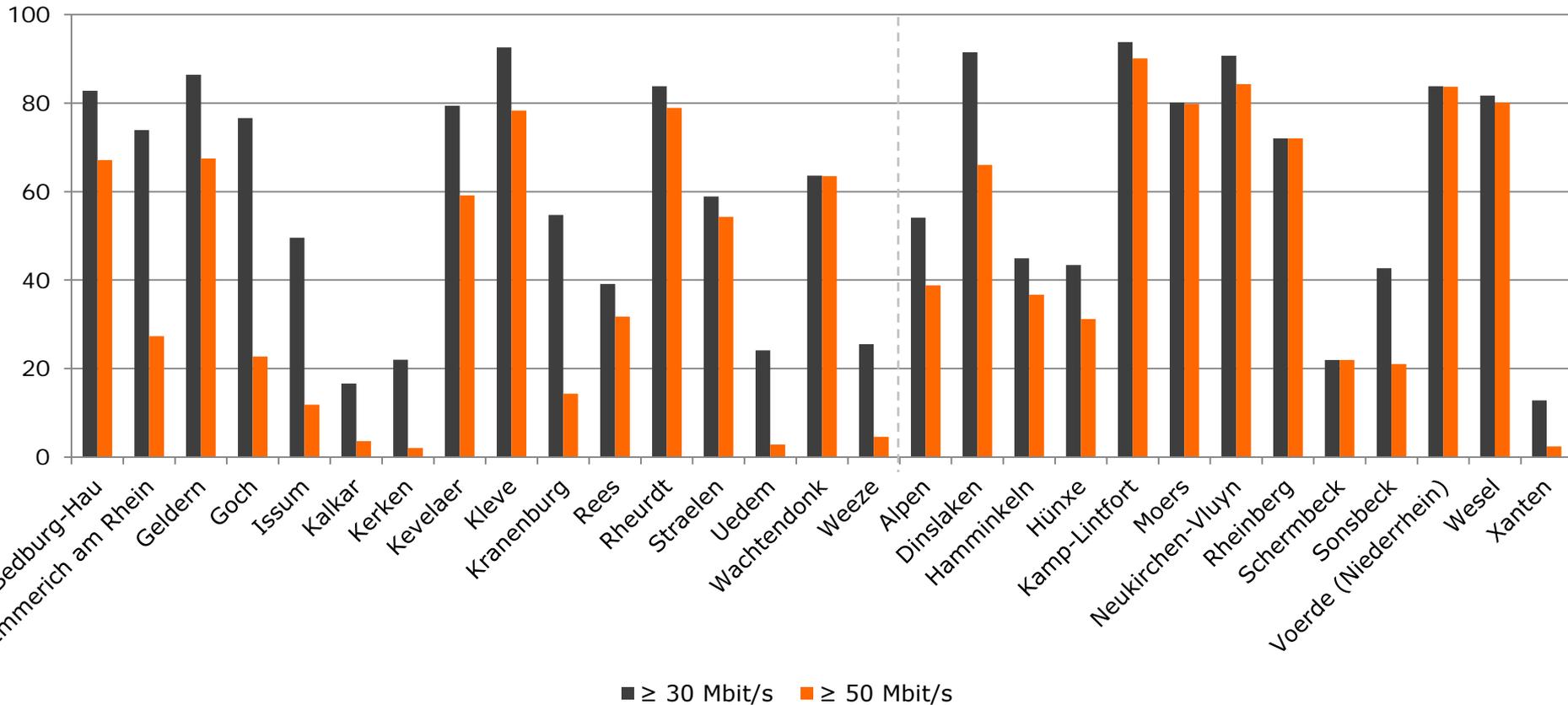
Breitbandversorgung über alle Technologien [in % der Haushalte]





# Breitbandverfügbarkeiten in den Kreisen Kleve und Wesel

Breitbandversorgung über alle Technologien [in % der Haushalte]





# Breitbandausbau in Kleve

## § Informieren

- § Wirtschaftsförderung des Kreises ist zentraler Ansprechpartner im Kreis.
- § Veranstaltungsreihe „Unternehmerfrühstück“ als informative Gesprächsrunde in allen 16 Städten und Gemeinden.
- § Diversifizierung der Ansprache von TK-Unternehmen führt zu kleinschrittigen Verbesserungen.
- § TK-Unternehmensvertreter als Referenten eingeladen, um Ausbauplanungen erläutern zu lassen.

## § Eigeninitiative

- § Tiefbaumaßnahmen wurden in entlegeneren Gebieten durch Landwirte in Eigenleistung unterstützt.
- § Größere Unternehmen sind in der Lage und Willens, den Breitbandausbau in Eigenregie zu finanzieren.



# Breitbandausbau in Wesel

- § Hamminkeln hat in **Eigenregie** unter Beteiligung von ansässigen Unternehmen und Bürgern den Glasfaserausbau vorangetrieben
  - § Verzicht auf Fördermittel: Zukunftssicherheit vor kurzfristigen Kostenzielen.
  - § Anschlusskosten mit denen der Branchenriesen vergleichbar, aber mehr Leistung.
  - § Intensive Information vor Ort überzeugte Mehrheit der Bürger.
  - § Eigenleistung der „Landlords“ senken den Anschlusspreis erheblich.
  - § Sorgfältige Auswahl eines Betreibers sichert Zukunftsfähigkeit: in diesem Fall die Deutsche Glasfaser.
  
- § Kooperation mit **lokalen Anbietern**
  - § Statt sich von großen Anbietern verträsten zu lassen, auf lokale Kooperation mit kleineren Anbietern setzen.
  - § Nachfragebündelung als Vorbereitung für Gespräche auf Augenhöhe.
  - § Technologie-Mix (VDSL, WLAN, FTTH), um situationsgerecht auszubauen.



# Kleve und Wesel

## Was sind die größten Herausforderungen?

- § Zukunftssichere Schließung verbliebener Lücken in der Breitbandversorgung.
- § Kooperative Lösungen mit privatwirtschaftlichen Akteure finden.
- § Gewerbegebiete ausreichend anbinden.
- § Bisher fehlende Personalressourcen für eine kreisweite Breitbandstrategieentwicklung.